

Nur das Unabdingbare

Meisterhaft: vier identische Beine durchdringen sich gegenseitig (Modell Xaver)

Die Tische von Schreinermeister Willi Notte beschränken sich auf das Unabdingbare. Das schlichte Design hat es jedoch konstruktiv in sich. Mit Top Solid Wood entwickelte Sohn Florian daraus ein Handelsprogramm mit frei dimensionierbaren Modellen.

Routiniert wählt Florian Notte ein Tischmodell aus, tippt ein paar Zahlen in den PC ein, und auf dem Bildschirm erscheint ein Tischgestell. Die vier Beine durchdringen sich gegenseitig, alle in einem Punkt. Zu den Parametern gehören: Länge, Breite und Höhe des Gestells sowie die Querschnitte der rechteckigen Tischbeinenden. Außerdem gibt Florian Notte die Größe des horizontalen, rechteckigen Querschnitts

durch das Gestell auf der Durchdringungsebene vor.

Das Design dieses sowie unzähliger anderer Gestellkompositionen stammt von seinem Vater, Willi Notte, der in Bitburg eine Zwölf-Mann-Schreinerei unterhält. Als weiteres Standbein führte Notte zur diesjährigen IMM Cologne im Januar unter dem Markennamen »Belfakto« ein Tischprogramm mit sich gegenseitig durchdringenden Beinen vor. Erste Mö-

belhändler haben sich als Vertriebspartner gefunden. Der Endkunde kann die Größe und Querschnitte selbst wählen.

»Ich verstehe mich als ein Designtheoretiker, analysiere und systematisiere die aktuellen gesellschaftlichen Trends und lasse das in meine Entwürfe einfließen. Die Idealform eines Tisches begrenzt sich heute eigentlich auf die schwebende Platte. Da das natürlich nicht geht, suche ich das Unabdingbare, Punkte auf dem Boden und unter der Platte, die ich miteinander verbinde. Dafür gibt es tausende Varianten mit spannenden Durchdringungen«, sagt Willi Notte.

CAD-CAM-gerecht

Willi Notte entwirft das erste Exemplar eines neuen Modells mit CAD, um alles weitere kümmert sich sein Sohn Florian. Da es vor zwei Jahren bei Notte nur eine Vierachs-CNC gab fertigte Florian die Prototypen für das Belfakto-Programm mit konventionellen Maschinen nach



Foto: G. Molinski, dds

Schreinermeister Wilhelm Notte zeigt ein Sideboard auf dem Tischgestell Vivian in seinem Wohnhaus



Aus dem Programm für den Möbelhandel der Schreinerei Notte:
der Ess- und Konferenztisch Xenia in massiver Eiche



Etwas verspielter und auch als Couchtisch zu haben:
das Modell Xerxes, das ebenfalls in massiver Eiche zu haben ist



Produktfotos: Schreinerei Notte

Das akrobatische
Gestell verleiht dem
runden Eichenholztisch
Leichtigkeit und
Eleganz:
das Modell Yves

Zeichnung. Das nahm je Gestell gut zwei Arbeitstage in Anspruch. Außerdem ließ sich die geforderte Präzision kaum erzielen. Willi Notte bestellte bei Biesse die Fünffachmaschine »Rover A« und ließ sich die parametergestützte Programmierung für das Tischgestellprogramm zusagen. Biesse erfüllte seine Zusage mit der Missler-Software »Top Solid Wood« von der deutschen Niederlassung Moldtech.

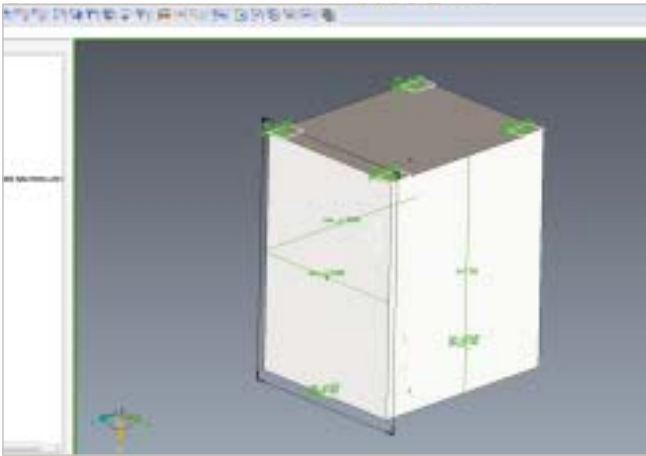
In dem 3-D-CAD-CAM-Programm hat Florian Notte einen Quader gezeichnet und diesen variabel bemaßt. Für das Modell »Vivian« mit zwei sich durch-

Service

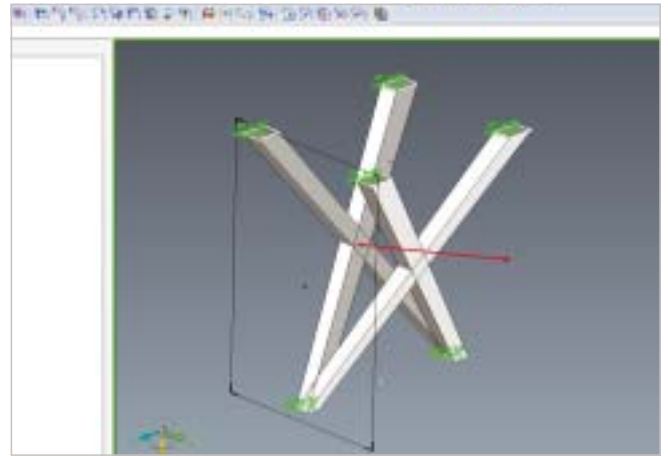
Anwender: **Schreinerei Notte GmbH & Co. KG**, 54634 Bitburg, www.belfakto.com

Software: **Missler Software**, F 91055 Evry, www.topsolid.com, Vertrieb Deutschland:

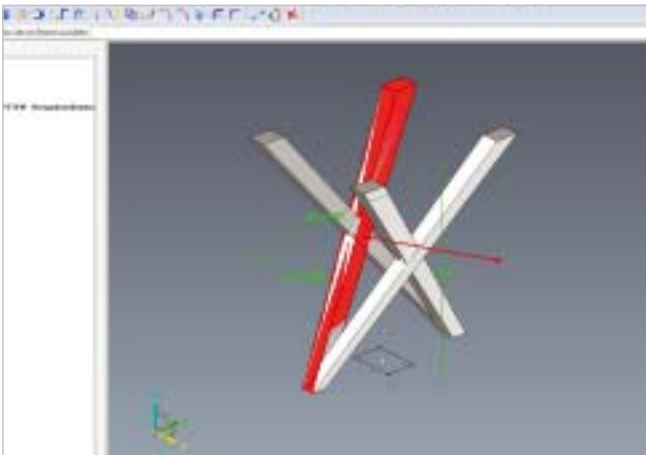
Moldtech CAD-CAM Systeme Vertriebs GmbH, 33154 Salzkotten,
Tel.: (05258) 9364-0, www.moldtech.de



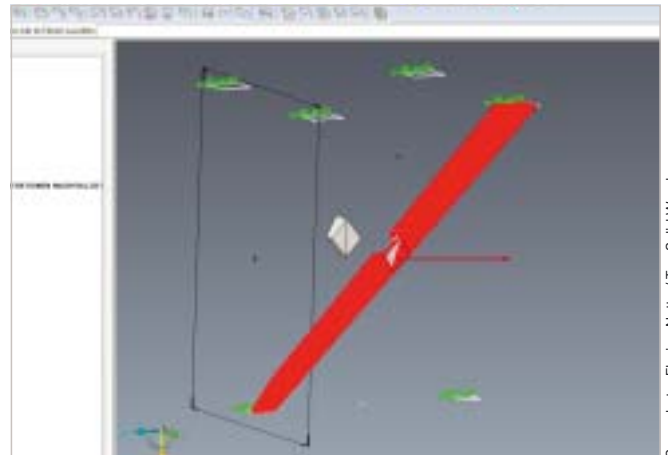
Vivian mit variablen Abmessungen: Quader mit den Stirnflächen der Beine



Die Stirnflächen verbinden sich zu sich gegenseitig durchdringenden Körpern



Mit Top Solid Wood lassen sich die virtuellen Schnittkörper halbieren und ...



... für die Kreuzüberblattung jede Hälfte von jeweils einem anderen Bein abziehen

Screenshots: Florian Notte / Top Solid Wood

dringenden v-förmigen Körpern hat er beispielsweise an der Unterseite und der Oberseite die Stirnflächenrechtecke der Beine ebenfalls mit variablen Maßen eingetragen. Die Software hat die zueinander gehörenden Flächen zu Körpern verbunden, die sich durchdringen. Für die

Kreuzüberblattungen halbierte Florian Notte die virtuellen Schnittkörper parallel zur Vorderkante und zog jede Hälfte von jeweils einem anderen Bein ab. Top Solid Wood generiert die Fräsprogramme für die Spannschablonen und alle Möbelteile.

»So, wie wir es brauchen«

»Top Solid Wood generiert uns die Tische so wie wir es brauchen. Ein paar Klicks, und die CNC-Programme liegen vor. Bald wollen wir noch mehr mit der Software machen« resümiert Florian Notte. GM



Florian Notte konstruiert mit Top Solid Wood das Modell Vivian mit parametrischen Größenvorgaben



Das CAD-CAM-System generiert die Programme für das Werkstück und die Frässhablone



Die Fünfachmaschine Rover A von Biesse fräst ein Tischbein des Modells Xaver

Fotos: G. Molinski